

Triebwagentreffen im September

Wagen werden aus Museen ausgeliehen / Pendelverkehr mit Bad Eilsen

Die Info-Galerie scheute keine Mühen: Ein halbes Dutzend Mitglieder empfing die rund 60 Gäste am Sonnabend am Bahnhof, wo der Betriebsausflug der Mitglieder der „Interessengemeinschaft Schienenbus Seelze“ Halt machte. Die Info-Galerie verteilte Prospekte, der Vorstand der Gemeinschaft schaute sich um – und war so begeistert, dass am 29. September ein landesweites Triebwagentreffen in der Bergstadt stattfinden soll. Und falls das richtig gut klappt, ist im nächsten Jahr mit einem weiteren Treffen in einer Größenordnung zu rechnen, bei dem weit über 1000 Besucher erwartet werden.

Obernkirchen. Der Reihe nach: Triebwagen oder Triebzüge sind Eisenbahntriebfahrzeuge, die anders als Lokomotiven, nicht primär zum Befördern von angekuppelten Wagen dienen, sondern selbst Fahrgäste oder Fracht aufnehmen: Es sind Eisenbahnwagen mit eigenem Antrieb. Von einem „Triebwagentreffen im kleinen Kreis“ spricht Wolfgang Rogl, Eisenbahnfreund und so etwas wie der Organisator des September-Treffens. Triebwagen werden aus beispielsweise Minden und Bremen von dortigen Museen ausgeliehen, damit sie sich in Obernkirchen treffen und von dort einen Pendelverkehr zwischen der Bergstadt und Bad Eilsen anbieten können. Rogl gefällt der Bahnhof Obernkirchen, weil es dort etwas nicht gibt, was einem Treffen im Wege stehen könnte: Nämlich einen regulären und beim Treffen dann störenden Eisenbahnbetrieb. „So ein Treffen kann man nicht im Hauptbahnhof Hannover machen“, erklärt er: „Wo Züge fahren, ist Spielerei fehl am Platze.“ Rogl verweist auf die Eisenbahnverkehrsvorschriften: Die seien auf jeden Fall deutlich umfangreicher als die für den Autostraßenverkehr. rnk